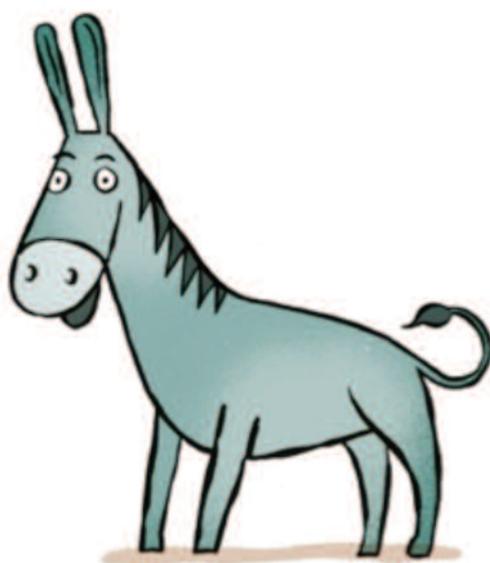


Wasser schenkt Leben

Wasser in Äthiopien und bei uns



Für Kindergottesdienst, Kita und Grundschule



Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Liebe Leserinnen und Leser,

Wasser schenkt Leben. Aber in vielen Regionen unserer Welt ist Wasser knapp. Mit dieser Arbeitshilfe wollen wir Sie einladen, sich in der Kita, im Kindergottesdienst oder in der Grundschule mit dem Thema Wasser und mit Kindern in der Einen Welt zu beschäftigen. Der Esel Camillo, den Sie auch mithilfe einer Bastelanregung als Handpuppe selbst gestalten können, begleitet die Kinder Ihrer Gruppe durch das spannende Thema.

Esel spielen im ostafrikanischen Land Äthiopien eine wichtige Rolle beim Wasser- und Lebensmitteltransport. Viele Menschen im Hochland von Äthiopien leiden jedoch unter Wassermangel. Brot für die Welt engagiert sich dort gemeinsam mit der Mekane Yesus Kirche Äthiopiens, um Menschen zu unterstützen, die unter den Folgen des Klimawandels leiden. Hochland bedeutet, dass die Menschen dort in einer Region über 3.000 Meter leben. Es ist eine karge, manchmal grüne Hügellandschaft, das Überleben hart. Die Familien leben hier schon immer am Minimum, doch nun ist kein Verlass mehr auf die Regenzeiten.

Den Familien fehlt Trinkwasser und Wasser für die Bewässerung der Felder. Das hat als Konsequenz, dass sehr schnell zu wenig zu essen da ist. Daher unterstützt Brot für die Welt dort Bäuerinnen und Bauern beim Bau von Brunnen und Bewässerungsanlagen. Zudem versucht man, der bedrohlichen Erosion, einer Folge von Abholzen und zu wenig Aufforsten, Einhalt zu gebieten.

Mit den Bausteinen dieses Hefts möchten wir gemeinsam mit den Kindern Wasser als natürliche Ressource wertschätzen lernen, hier und anderswo. Wir wollen mithelfen, Horizonte dafür zu öffnen, wie Kinder und Erwachsene in anderen Ländern unter ganz anderen Bedingungen leben. Die Bausteine dafür nutzen Sie bitte ganz individuell.

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie auf der Webseite www.brotaktionsjahr2014.de. Dort stehen auch viele Fotos und weitere Anregungen für Ihre Arbeit bereit, auch ein Familiengottesdienstentwurf zum gleichen Thema.

Für das Umsetzen der Arbeitshilfe in Kita, Kindergottesdienst und Grundschule wünschen wir Ihnen Gottes Segen.

Ihre Almendra Garcia de Reuter, Annette Schumm und Regina Seitz



Kebede Yimer (2.v.r) und Ehefrau Abeynesh Musa (rechts) mit ihren beiden Kindern vor ihrem Haus im Hochland von Äthiopien

Einstieg ins Thema

Gemeinsam ein Bodenbild legen

Material bunte (blaue, braune und grüne) Tücher, Tierfiguren (Vogelfiguren), Moos, Glaskugel, Blätter, Äste, Esel (siehe Tipp), Puppe, Schale mit Wasser.

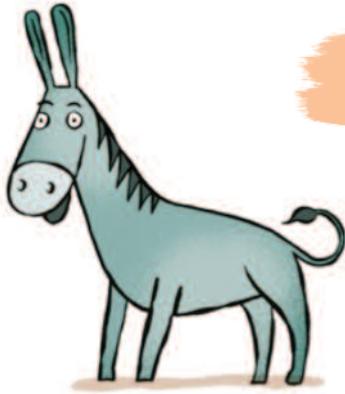
Mitmachen Um gemeinsam mit den Kindern zu beginnen, bietet sich das Legen eines Psalms als Bodenbild an. Den Psalm können Sie zusammen mit den Kindern gestalten. Dafür benötigen Sie beispielsweise bunte Tücher, Tierfiguren, Moos, eine Glaskugel, Blätter, Äste, einen Esel, eine Puppe und eine Schale mit Wasser. Stellen Sie zunächst den Kindern die Materialien vor. Danach wird der Psalm vorgelesen und die Kinder sollen sich schon dabei überlegen, was man benötigt, um den Psalm kreativ auf der Bodenmitte auslegen zu können. Im Anschluss wählen die Kinder reihum das Material, das sie anspricht. Lesen Sie den Psalm noch mal vor, Zeile für Zeile. So haben die Kinder die Gelegenheit, den Psalm zu gestalten.

Psalm 104, 10-14

Du lässt Quellen entspringen und zu Bächen werden,
zwischen den Bergen suchen sie ihren Weg.
Sie dienen dem Wild als Tränke,
Wildesel löschen dort ihren Durst.
An den Ufern bauen die Vögel ihre Nester,
aus dichtem Laub ertönt ihr Gesang.
Vom Himmel schickst du den Regen herab auf die Berge,
so sorgst du dafür, dass die Erde sich satt trinkt.
Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Pflanzen,
die der Mensch für sich anbaut,
damit die Erde ihm Nahrung gibt.
(aus: Deutsche Bibelgesellschaft, Die gute Nachricht)

Tipp Basteln Sie doch aus der Fensterbildvorlage, die Sie am Ende des Faltblatts finden, selbst einen Esel. Mit fester Pappe und Holzstäben entsteht schnell eine Stabfigur. Auch aus einer Wintersocke, Wollresten und etwas Filz gestalten Sie Ihre ganz persönliche Eselhandpuppe, die Sie für die folgenden Bausteine nutzen können.

Baustein 1 Wasser zum Leben



Material kopierte und ausgeschnittene Wassertropfen, Buntstifte, Bleistifte

Vom Einstieg mit Psalm 104 nehmen Sie bitte den Esel mit. Er begleitet die Kinder durch die Bausteine.

(**M:** Mitarbeiter, **E:** Eselhandpuppe)

M: Oh, da ist ja unser Wildesel.

E: Moment mal, Esel ja, wild, NEIN (*schüttelt den Kopf*).

M: Ich dachte nur... Mhmmm, weil es so in unserem Psalm steht... Wildesel löscht dort seinen Durst.

E: Ich weiß, das stimmt alles, aber: Ich bin kein wilder, sondern ein ganz gepflegter Esel, mit Namen sogar. Ich heiße CA-MIL-LO.

M: Oh, schöner Name. Hier ist jeder willkommen, ob wild oder nicht.

E: Apropos Durst löschen... ich hab ganz schön viel Durst. Ich habe eine weite Reise hinter mir. Habt ihr hier was zu trinken?

M: Aber ja, warte mal, da habe ich ganz viel Wasser. Komm, setz dich neben mich. (*Esel „trinkt“ Wasser aus der Schale*).

M: (*Im Gespräch mit den Kindern*) Tiere wie Camillo, der Esel, brauchen Wasser zum Trinken. Wofür wird eigentlich sonst noch Wasser benötigt?

Mitmachen Die Kinder sammeln Ideen, wofür sie Wasser brauchen. Diejenigen, die schon schreiben können, schreiben ihre Idee auf den Papier-Wassertropfen, die kleineren Kinder können ihre Gedanken malen. Dann werden die Wassertropfen auf dem Altar oder in der Mitte in einem Wassergefäß gesammelt. Gemeinsam schaut sich die Gruppe die Ideen an. Die Kinder können ihre Ideen erläutern. Folgende Fragen können gestellt werden: Wofür brauchen wir unbedingt Wasser? Wofür wird das meiste Wasser gebraucht?

Baustein 2 Wasser und Wetter



Material Fotos ausdrucken und zeigen. Die Fotos finden Sie auf der Webseite von Brot für die Welt www.brotaktionsjahr2014.de. Dort steht eine Bildschirm-Präsentation bereit.

M: Camillo? Eben fällt mir was ein! Wir haben dich ja gar nicht gefragt, woher du kommst? Alle Kinder hier kommen aus der Nähe, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Und du?

E: Ich, ich bin auch, sozusagen, zu Fuß, oder eher zu...Hufen. Gestartet bin ich in Äthiopien.

M: Äthiopien? Das Land in Afrika! Dort gibt es doch so viel Sonne und Wärme.

E: Hmmpfff... das meinen ja viele, aber in jedem Land in Afrika gibt es mehrere Regionen und das Wetter ist auch sehr unterschiedlich. Ich komme zum Beispiel aus dem Hochland. Dort... wartet mal, ich erkläre es euch am besten mit einer Rückengeschichte.

M: Ich kenne Rückengeschichten!
Machen wir uns bereit.

Mitmachen Die Kinder sitzen paarweise auf Stühlen oder auf dem Boden. Mit einer Rückenmassage fühlen sie das Wetter in Äthiopien. Die Kinder massieren - falls gewünscht - sich abwechselnd. Dafür wird folgende Erzählung wiederholt:

Camillo erzählt (**E**): „Im Hochland von Äthiopien regnet es sehr unregelmäßig. In manchen Monaten regnet es so stark (*die Kinder trommeln mit den Fingern auf den Rücken des Partners*), dass Hänge rutschen (*die Hände fahren von den Schultern den Rücken hinunter*) und der ganze fruchtbare Boden vom Wasser weggespült wird (*von rechts nach links mit den Händen über den Rücken fahren*).

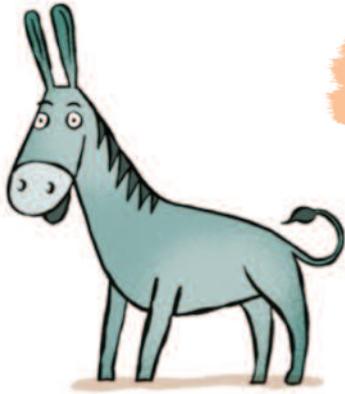
Bis endlich die Sonne kommt (*mit dem Finger eine Sonne auf den Rücken malen*). Nur, manchmal scheint sie tagelang so stark (*Handflächen kreisen lassen*), dass der Boden vertrocknet (*beide Hände mit Druck auf den Rücken pressen*).

Aber da wo ich herkomme, bei uns im Hochland, da gibt es seit kurzem einen Wasserspeicher, das Herzstück unserer Felder (*Herz mit dem Finger auf den Rücken malen*). Wir nennen es Damm. Aus dem Damm kommen ganz viele Wasserarme, die Kanäle (*Linien malen*) und endlich kann das Wasser behutsam über unsere Felder fließen (*Rücken streicheln*).“



Kanäle und Dämme lassen das Wasser gezielt auf die Felder fließen. Früher vertrocknete die Ernte. Das Essen wurde knapp. Heute können die Pflanzen gut wachsen.

Baustein 3 Wasser ist kostbar



Material Gläser, Wasser, Tuch
(zum Augen verbinden)

M: Danke Camillo, das hat uns gut getan.

E: Gern. Ich freu mich auch, wenn die Menschen am Brunnen mein Fell kraulen. Vom Brunnen hole ich volle Wasserkanister, die ich auf meinem Rücken transportiere.

M: Das hört sich nach sehr schwerer Arbeit an...

E: Sicher, aber die Menschen freuen sich, wenn frisches, sauberes Wasser bei ihnen Zuhause ankommt. Zum Trinken, zum Kochen, zum Waschen.

M: Und du machst das alles allein am Brunnen?

E: Aber nein! Meine Freundin Meka ist dabei, sie ist Brunnenwärterin. Sie passt auf, dass niemand Wasser verschwendet. Sie hält alles rund um den Brunnen picobello sauber. Sonst sammelt sich schnell Müll, oder ... auch mal Mist. (*Camillo senkt etwas verlegen seinen Kopf.*)

M: Oh je... und wie alt ist denn deine Freundin?

E: Meka ist dreizehn Jahre alt. Sie macht das nach der Schule. Dann ist sie am Brunnen die Chefin! Sie hat sogar einen Schlüssel für den Zaun rund um den Brunnen. Dort ist viel los, da muss sie sehr achtsam sein. Meka liebt das Wasser und oft lauscht sie, wie es in die Kanister plätschert und durch die Kanäle rauscht. Ein wunderbares Geräusch.

M: Ich kenne ein Spiel, da kann man auch nach Wasser lauschen, wie Meka. Ich erkläre es euch.

Mitmachen Kinder sitzen im Sitzkreis, jedes Kind hat ein Glas vor sich. Nur ein Glas wird mit Wasser (nur zur Hälfte) gefüllt. Ein Kind (mit verbundenen Augen) ist der Brunnenwart. Die anderen Kinder sind das Kanalsystem oder die Wasserleitung. Das Wasser wird von Glas zu Glas sehr vorsichtig weiter gegossen. Der Brunnenwärter soll hören, in welche Richtung das Wasser fließt und gibt ein klares Zeichen mit der Hand. Dann ist ein anderes Kind dran.



Die Brunnenwärterin Meka

Baustein 4 **Wir essen wie Kinder in Äthiopien**

Material Zutaten aus Rezept, beschichtete Pfanne, Herd, Eier, körniger Frischkäse, Packung gefrorener Rahmspinat, Paprikaaufstrich

Mitmachen Injera sieht wie ein Pfannkuchen aus und wird in Äthiopien als Grundnahrungsmittel verwendet. In vielen Familien gibt es täglich Injera aus dem Lehmofen, das mit den Händen gegessen wird. Dazu gibt es Soßen aus verschiedenem Fleisch mit scharfem rotem Pfeffer, Eiern oder Gemüse.

Wir wollen das Essen selbst ausprobieren. In Äthiopien wird sehr aufwändig gekocht, wir nehmen aber zum Ausprobieren ein einfaches Rezept. Die Kinder dürfen mit den Händen essen: man reißt vorsichtig ein Stück vom Injera-Brot und umhüllt die Beilagen mit dem Injera. Eine Video-Anleitung finden Sie dazu im Internet unter „eating Injera“. Das Essen mit den Händen ist eine Kunst und wird in Äthiopien sehr elegant gemacht. Gern isst die Familie gemeinsam von einem großen Teller.

Statt der scharfen Soße können Sie Paprikaaufstrich verwenden, dazu werden gekochte Eier, körniger Frischkäse und Rahmspinat auf dem Injerafladen verteilt und auf einen großen Teller in die Mitte der Gruppe gestellt. Dann kann jedes Kind vorsichtig einen Teil von einem Injera abreißen und in den Frischkäse und die anderen Beilagen tunken.



Einfaches Rezept für Injera ohne Hefe (circa acht Fladen)

150 g Vollkornmehl, 100 g Weizenmehl, 400 ml Buttermilch, einen Esslöffel Rapsöl oder Sonnenblumenöl, 2 Eier, 2 Teelöffel Zucker, einen Teelöffel Backpulver, etwas Salz, 50 ml Mineralwasser.

Zubereitung Aus allen Zutaten einen Teig rühren. Dann den Teig wie bei einem Pfannkuchen löffelweise in eine heiße beschichtete Pfanne geben und durch Schwenken verteilen. Nur ganz wenig Öl in die Pfanne streichen und nach jedem Injera die Pfanne kurz mit einem Tuch auswischen.

Baustein 5

Gesund und satt dank sauberem Wasser



Material Acht Wassergläser, Mineralwasser, Leitungswasser, Salz, Zucker, Heilerde, Lebensmittelfarbe, Brause, schwarzer Tee, festes Papier und Stifte

Auf einem Tisch stehen gefüllte Gläser mit:

- Leitungswasser
- Sprudelwasser
- Salzwasser
- Wasser mit Zucker
- Wasser mit Heilerde Pulver
- Wasser mit Lebensmittelfarbe
- Wasser mit Brause
- Wasser mit schwarzem Tee

M: Jetzt bin ich satt, durstig bin ich aber noch ein bisschen.
Da stehen viele Gläser. Da nehme ich mir eins.

E: Warte doch mal! Nicht so eilig, du weißt ja gar nicht, was drin ist! Wenn das nun schmutziges Wasser ist...

M: Uuuupsss. Da habe ich gar nicht dran gedacht.

E: Ja, da kannst du richtig krank werden. Das habe ich früher bei Menschen in meinem Dorf gesehen. Als es kein sauberes Wasser gab, mussten sie trinken, was da war. Dann wurden vor allem Kinder schwer krank.

M: Oh, da hast du aber Recht, es ist echt gefährlich. Ich habe mich daran gewöhnt, dass bei mir sauberes Wasser vom Wasserhahn kommt.

E: Sauberes Wasser ist gut und sehr wertvoll.

Mitmachen Ein Mitarbeiter des Teams gibt „Entwarnung“: alle Flüssigkeiten sind trinkbar und können von den Kindern getestet werden.

Zunächst schauen sich die Kinder genau die Flüssigkeiten an. Bei manchen kann man nicht erraten, was es ist, bei manchen schon. Nach dem gemeinsamen Raten erhalten die Kinder Schilder, auf denen steht, was in die Gläser gefüllt wurde. Gemeinsam werden die Schilder den Gläsern zugeordnet. Zum Schluss können Freiwillige von den Flüssigkeiten probieren. Wie schmecken sie? Könnte man davon krank werden? Die eigenen Pflanzen gießen? Es den Tieren anbieten?

Info Etwa zwölf Millionen Menschen sterben jährlich an Krankheiten, die durch verunreinigtes Trinkwasser ausgelöst wurden. Umso wichtiger sind Wasserprojekte wie das im Hochland von Äthiopien.

Baustein 6 **Lieder**

Wasser ist Leben

(Kinder-Kirchen-Hits, Kontakte Musikverlag)

Segne, Vater, Tausend Sterne

(Kinder-Kirchen-Hits, Kontakte Musikverlag)

Masithi, Amen. Lasst uns miteinander

(Kinder-Kirchen-Hits, Kontakte Musikverlag)

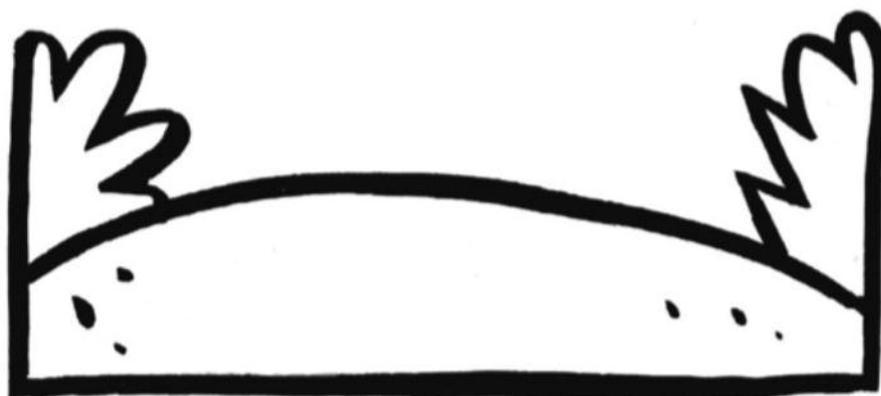
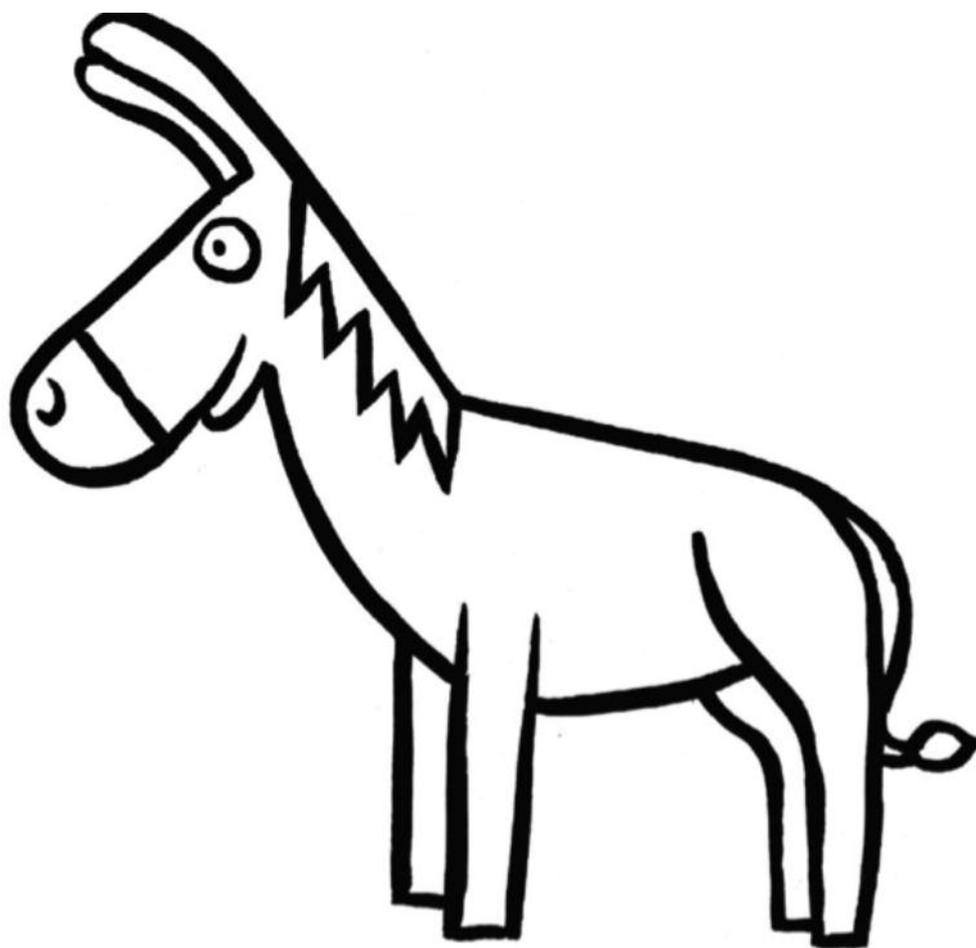
Ohne Wasser können wir nicht leben

(Herausgeber: Urd Rust und Jochem Westhof,

Autor: Wolfgang Longardt: Schaut, die große Erde. Einfache Lieder für Kindergarten, Gottesdienst und Religionsunterricht, Gütersloher Verlag)

Tip Im Buch gibt es noch weitere Gestaltungsideen zum Thema Wasser.



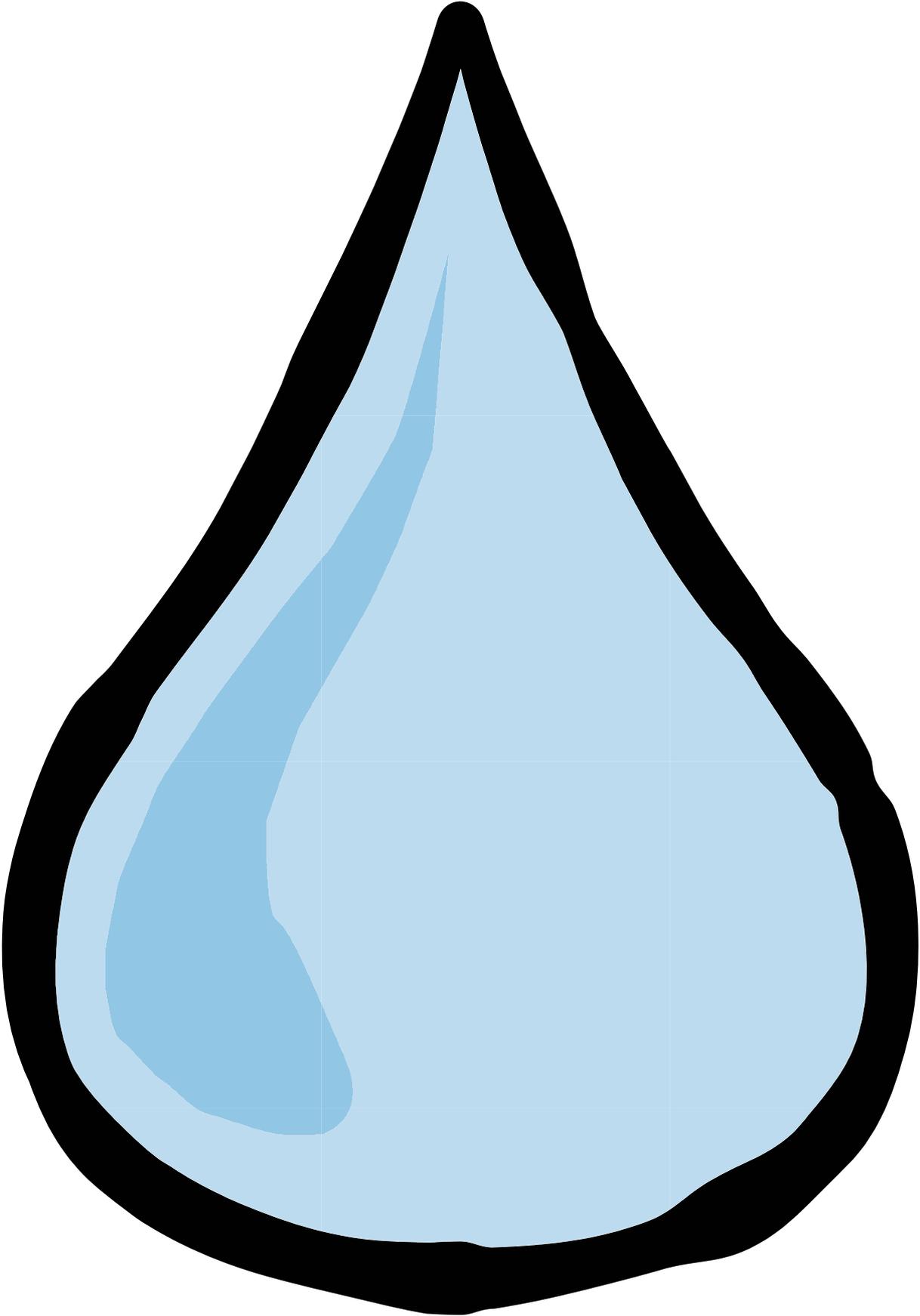


Baustein 7 **Der Esel Camillo als Fensterbild**

Material buntes Papier, Kleber, Schere, Wolle, eventuell Holzstäbe und feste Pappe

Mitmachen Die Teile großkopieren, ausschneiden, auf buntem Papier abmalen und ausschneiden. Wer will, kann Camillo noch aus grauer Wolle eine Mähne und einen Schweif basteln. Die Papiere ans Fenster kleben oder alternativ mit Stäben und festem Karton eine Eselspielpuppe basteln. Die Vorlage können die Kinder auch ausmalen. Nutzen Sie den Esel einfach so, wie er für Ihre Gruppe am Besten passt.

Kopiervorlage Wassertropfen



Zentrales Spendenkonto:

Konto 500 500 500

BLZ 100 610 06

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10100610060500500500

BIC: GENODED1KDE



Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.

Impressum

Herausgeber Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin, Tel +49 30 65211 0 kontakt@brot-fuer-die-welt.de, www.brot-fuer-die-welt.de

Idee und Konzept Almendra Garcia de Reuter und Regina Seitz **Redaktion und Projektleitung** Annette Schumm; Thomas Sandner (V.i.S.d.P.) **Fotos** Christof Krackhardt **Illustrationen** Gert Albrecht **Gestaltung und Layout** Grafik-Atelier Mang **Februar 2014**